

Course an der Wiener Börse vom 10. September 1884. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Anbere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 209.

Donnerstag, den 11. September 1884.

(3733) Erkenntnis. Nr. 7678. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 205 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 5. September 1884 auf der ersten und zweiten Seite enthaltenen Artikels mit der Aufschrift: „Vsprejemni izpit v našo gimnazijo v Ljubljani, Kranji in Novom mostu“, beginnend mit „Da imamo slovensko“ und endend mit „provažno vprašanje“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

(3669-3) Concursauschreibung. Für eine bei den politischen Behörden in Dalmatien in Erledigung gekommene k. l. Bezirksarztenstelle in der X. Rangklasse wird erneuert der Concurrs eröffnet. Bewerber um diese Stelle haben ihre Competenzgeuche, wenn sie bereits eine öffentliche Dienststelle bekleiden, durch die vorgelegte Behörde, sonst aber im Wege der betreffenden Bezirkshauptmannschaft

(3722-2) Schulanfang. An den städtischen Volksschulen in Laibach, und zwar: An der I. und II. städtischen Knabenvolksschule, an der städtischen Mädchenschule und an der Ursulinen-Mädchenschule beginnt das Schuljahr 1884/85 am 16. September 1884. Die Aufnahme der Schüler und Schülerinnen findet am 13., 14. und 15. September 1884 statt: für die I. städtische Knabenvolksschule im Lyealgebäude, für die II. städtische Knabenvolksschule im Schulgebäude in der Joisstraße, für die städtische Mädchenschule im Redoutengebäude und für die Ursulinen-Mädchenschule im Ursulinenkloster. Laibach am 9. September 1884. K. l. Stadtschulrath.

(3699-2) Kundmachung. Bei dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg ist die Stelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese, eventuell um die bei einem andern Bezirksgerichte frei werdende Bezirksrichterstelle, haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis beider Landesprachen nachzuweisen ist, bis 22. September 1884 hieramts einzubringen. Laibach am 6. September 1884. K. l. Landesgerichts-Präsidium.

(3700) Kundmachung. Zur Besetzung eines erledigten Stiftungsplatzes der Jakob von Schellenburg'schen Stiftung für Officiers-Witwen mit jährlichen 101 fl. 94 kr. ö. W. wurde der Concurrs bis 15. October 1884 eröffnet. Auf diese Stiftung haben vorzugsweise bedürftige, aus Krain gebürtige Officiers-Witwen den Anspruch, deren Gatten in Kriegsdiensten gestorben sind. In Ermanglung solcher Witwen können auch jene anderer Nationalität berücksichtigt werden. Die diesfälligen, an das k. l. III. Corps-Commando zu richtenden Gesuche sind, mit dem Tauf- und Trauungscheine der Witwe, mit dem Todtenscheine des Gatten sowie mit dem Vermögenslosigkeits-Zeugnisse instruiert, von den in Laibach domicilerenden Wittstellerinnen bis 18. October l. J. beim k. l. Platzcommando in Laibach einzubringen. K. l. Platzcommando zu Laibach.

(3696-2) Kundmachung. Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zum Anlegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Büchel am 15. September 1884 in dieser Gerichtskanzlei beginnen. An diesem und den folgenden Tagen können daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen. K. l. Bezirksgericht Gottschee, am 5ten September 1884.

(3665-2) Kundmachung. Nr. 307. An der k. l. Oberrealschule in Laibach findet die Aufnahme der Schüler für das Schuljahr 1884/85 am 12., 13. und 15. September statt. Neueintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu melden, und wenn sie in die erste Classe aufgenommen zu werden wünschen, den Tauf- oder Geburtschein und das Frequenzzeugnis der Volksschule, für die übrigen Classen die Studienzeugnisse der beiden letzten Semester vorzuweisen, ferner die Aufnahmestage von 2 fl. 10 kr. und den Beitrag von 60 kr. für die Schülerbibliothek zu entrichten. Die Aufnahme in die mit der k. l. Oberrealschule in Verbindung stehende gewerbliche Fortbildungsschule beginnt am 18. September. Laibach, den 6. September 1884. Direction der k. l. Staats-Oberrealschule.

(3719-1) Lehrerstelle. Nr. 1126. An der zweiclassigen Volksschule in Laibach ist die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. definitiv zu besetzen. Darauf Reflectirende haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum 10. October 1884 hieramts zu überreichen. K. l. Bezirkschulrath Gottschee, am 7ten September 1884.

(3649-3) Schulanfang. An der k. l. Lehrerbildungsanstalt sammt Uebungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1884/85 mit dem heil. Geistamte am 16. September. Die Anmeldung neueintretender Böglinge und Schüler findet am 13. und 15. September vormittags in der Directionskanzlei (Lyealgebäude) statt. Zur Aufnahme in den I. Jahrgang wird nebst physischer Tüchtigkeit, sittlicher Unbescholtenheit und einer entsprechenden Vorbildung in der Regel das zurückgelegte 15. Lebensjahr gefordert. Der Nachweis der entsprechenden Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung geliefert. Diese erstreckt sich im allgemeinen auf jene Lehrgegenstände, welche in der Bürgerschule obligat gelehrt werden. Bewerber mit musikalischer Vorbildung werden bei der Aufnahme vorzugsweise berücksichtigt. Bei der Anmeldung ist beizubringen: a) das zuletzt erworbene Schulzeugnis; b) der Tauf- oder Geburtschein; c) ein Gesundheitszeugnis. Jene Schüler, welche in die erste Classe der Uebungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines zu melden; in die zweite, dritte und vierte Classe findet keine Neuaufnahme statt. Auch die der Anstalt bereits angehörigen Böglinge und Schüler müssen sich bis 15. September melden. Laibach am 15. September 1884. Die Direction.

(3737-1) Prüfungsanzeige. Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden bei der hierländigen k. l. Prüfungscommission am 6. October d. J. und den darauffolgenden Tagen abgehalten werden. Candidaten und Candidatinnen, welche sich der Prüfung zu unterziehen gedenken, haben die in Gemäßheit der hohen Ministerial-Verordnung vom 8. Juni 1883, Z. 10 618, betreffend die Durchführung des Gesetzes vom 2. Mai 1883, gehörig instruierten Zulassungsgesuche zur Prüfung im Wege der Schulleitung bei ihrer vorgelegten Bezirksschulbehörde und sofern sie gegenwärtig an keiner Schule in Verwendung sind, bei jener Bezirksschulbehörde, in deren Bezirk sie zuletzt in Verwendung gestanden sind, und zwar rechtzeitig einzubringen, damit die Bezirksschulbehörden in die Lage kommen, die Gesuche längstens bis 1. October d. J. der gefertigten Commission zu übermitteln. Die Einberufung der zur Prüfung zugelassenen Candidaten und Candidatinnen erfolgt sodann mittelst besonderer Zulassungsbescheide. Laibach am 6. September 1884. Direction der k. l. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

(3727-1) Edictal-Vorladung. Nr. 8222. Maria Bizjak, zuletzt in Černuše Nr. 13, nun unbekanntem Aufenthaltsorte, wird hiemit aufgefordert, die von ihrer Krämerlei sub Post-Nr. 79 der Steuergemeinde Černuše rückständige Erwerbsteuer binnen vierzehn Tagen vom Tage der ersten Einschaltung beim hierortigen Hauptsteueramte einzuzahlen, als sonst das Gewerbe von Amtswegen gelöscht wird. K. l. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 4. September 1884.

(3718-2) Kundmachung. Nr. 5528. Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Hötitsch auf den 15. September 1884, vormittags 8 Uhr, und auf die darauf folgenden Tage in der diesgerichtlichen Amtskanzlei angeordnet wurden. Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, sich vom obigen Tage an hiergerichts einzufinden und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. K. l. Bezirksgericht Littai, am 1. September 1884.

(3635-3) Kundmachung. Nr. 6443. Von dem gefertigten k. l. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zupanje Njive verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Wapen und der über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 17. September 1884 hiergerichts werden eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes darum ansucht. K. l. Bezirksgericht Stein, am 3. September 1884.

(3650-3) Schulanfang. Nr. 106. An der k. l. Lehrerinnenbildungsanstalt sammt Uebungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1884/85 mit dem heil. Geistamte am 16. September. Die Anmeldung neueintretender Böglinge und Schülerinnen findet am 13. und 15. September nachmittags in der Directionskanzlei (Lyealgebäude) statt. Jene Schülerinnen, welche in die erste Classe der Uebungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des deren Tauf- oder Geburtscheines zu melden; in die zweite, dritte und vierte Classe findet keine Neuaufnahme statt. Der erste und der dritte Jahrgang der Lehrerinnenbildungsanstalt werden dieses Jahr nicht bestehen. Auch die der Anstalt bereits angehörigen Böglinge und Schülerinnen müssen sich bis 15. September melden. Laibach am 5. September 1884. Die Direction.

# Anzeigebblatt.

(3732) Nr. 5430.

## Executive Fahrnis = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der licitationsweisen Versteigerung der in die Concursmasse des gewesenen Zuckerbäckers Hermann Förster in Laibach gehörigen Gewölbe-einrichtung und sonstiger bisher noch nicht veräußerten Fahrnisse die einzige Tagssatzung auf den

18. September l. J.,

9 Uhr vormittags, im Verkaufsgewölbe (Prescherenplatz), angeordnet worden ist.

Die Fahrnisse werden hiebei auch unter dem Schätzwerte gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 7. September 1884.

Der k. k. Concurscommissär:  
Ledenig m. p.

(3706—1) Nr. 15861.

## Bekanntmachung.

Es sei den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Frau Maria Fleischmann Herr Dr. Ivan Tavcar als Curator ad actum bestellt und unter Zufertigung des Realfeilbietungsbescheides vom 17. Juli 1884, Z. 13 433, angewiesen, die Rechte dieser Curanden bei der Realität des Franz Hocevar von Piantzbüchel Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. August 1884.

(3584—3) Nr. 6567.

## Erinnerung

an Johann Kankel von Windischdorf. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit dem unbekannt wo abwesenden Johann Kankel von Windischdorf erinnert:

Es sei die an denselben lautende diesgerichtliche Erledigung Z. 6767, betreffend sein Realfeilbietungsgeſuch, der dem Paul und Elisabeth Hönigmann gehörigen, sub Einlage Nr. 839 vorkommenden Realität der Catastralgemeinde Koflern hiemit dem unter einem hiezu bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 20. August 1884.

(3583—1) Nr. 6564.

## Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit den unbekannt wo abwesenden Paul Hönigmann von Oberlofchin und Johann Krainer von Koflern, dann aber den mit Tod abgegangenen Maria Mauffer verehelichten Recher, Maria Recher, Magdalene Recher, Maria Lobe, verehelichten Mauffer von Oberlofchin, Karl Schuster von Gottschee und Andreas Perz von Kleindorf, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erledigungen Zahl 6564, betreffend das Realfeilbietungsgeſuch des Josef Kankel von Windischdorf der dem Paul und Elisabeth Hönigmann von Oberlofchin gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten, in der Catastralgemeinde Koflern sub Einl.-Nr. 839 vorkommenden Realität dem unter einem hiemit bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28. Juli 1884.

(3662—1) Nr. 2379.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict ddto 18. Juli 1884, Z. 2003, bekannt gegeben, daß in der Executionsſache der Anna Sterniša von Podlisec gegen Bernhard Merbar von St. Mauer am

27. September 1884

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 29. August 1884.

(3624—1) Nr. 4334.

## Neuerliche exec.

## Realitäten-Versteigerung.

Die mit dem Bescheide von 10. März 1882, Z. 1921, angeordnete, sodann aber sistierte executive Feilbietung der dem Franz Berse von St. Margarethen gehörigen, auf 3270 fl. bewerteten Realität Rectf.-Nr. 112 ad Klingensfels wurde reasſumiert und wird neuerlich auf den

8. Oktober,

12. November und

17. Dezember 1884,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 26. August 1884.

(3636—1) Nr. 4897.

## Bekanntmachung.

Dem Miko Urh von Rutschendorf Nr. 6, unbekanntem Aufenthalt, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 21. August 1884, Z. 4897, der Anna Jalsá von Rutschendorf Nr. 6 wegen Lebensunterhaltes Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

25. Oktober 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. August 1884.

(3506—1) Nr. 4338.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Kosir.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der unbekannt wo befindlichen Maria Kosir hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Marolt von Sodražica sub praes. 5. August 1884, Z. 438, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf Einlage Nr. 12 der Catastralgemeinde Sodražica sichergestellten Heiratsgutsforderung per 410 fl. eingebracht, und es wurde hierüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. Oktober 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jurij Drobnic von Sodražica als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsſache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeſelſe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabſäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten August 1884.

(3457—3) Nr. 4522.

## Reasſumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Vormundschaft der minderj. Franz Kuralt'schen Erben (durch Dr. Stempchar in Krainburg) wird die Reasſumierung der executiven Versteigerung der dem Franz Jenko von Mavčiče gehörigen, gerichtlich auf 964 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Mavčiče sub Einlage-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilligt, und werden neuerlich drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,

die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

4. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. Juli 1884

(3712—1) Nr. 13506.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Grafen Auersperg (durch Dr. v. Wurzbach) die executive Versteigerung der dem Matthäus Zeleznikar von Iggdorf gehörigen, gerichtlich auf 1730 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 156 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

19. November 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 25. Juli 1884.

(3534—2) St. 5275.

## Oglas.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji daje Juriju Zamanu, oziroma njegovim nepoznanim dedičem in pravnim naslednikom, na znanje:

Vložil je proti njim pri tej sodnji Joze Jerič iz Primskovega tožbo de praes. 16. avgusta 1884, šte. 5275, zaradi pripoznanja priposestovane lastnine do zemljišča vlož. št. 60 davk. občine poljanske, na katero tožbo se je razpisal dan na

16. septembra 1884

ob 9. uri dopoludne pri tukajšnji sodnji.

Ker ni znano, kje zatoženci bivajo, postavlja se jim na njih nevarnost in troške France Jerič iz Primskovega kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se to zatožencem v svrhu, da pridejo o pravem času sami ali si pa preskrbijo drugega zagovornika in ga naznanijo tej sodnji, da v obče storé vse redno in pripravijo, kar potrebujejo za njih zagovor, ináče bi se ta pravna stvar obravnavala s postavljenim kuratorjem in bi si naj zatoženci, ki svoje dokaze izročé, ako hočejo, tudi imenovanemu kuratorju, pripisali sami sebi nasledke, nastale iz kakega zakasnenja.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji, dne 19. avgusta 1884.

(3504—1) Nr. 4079.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann Petelin, Marija Kosmerl von Dane und Johann Weber aus Götteniz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Johann Petelin, Maria Kosmerl von Dane und Johann Weber aus Götteniz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Terhlan von Kerne sub praes. 23. Juli 1884, Z. 4079, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für sie auf Einlage Nr. 75 der Catastralgemeinde Weiniz sichergestellten Forderungen per 60 fl., 100 fl. und 60 fl. angeſtrengt, und wurde hierüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. Oktober 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Pelc-Bildar von Reifnitz Nr. 69 als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsſache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeſelſe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabſäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten August 1884.

(3505—1) Nr. 4090.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ivan und Marija Miklič, vann Franziska und Marija Miklič.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Ivan und Marija Miklič, dann Franziska und Marija Miklič hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ivan Miklič von Podtabor sub praes. 23. Juli 1884, Z. 4090, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für die Benannten auf Einlage Nr. 2 Catastralgemeinde Podtabor sichergestellten Beträge per 278 fl. 33 kr.; per 55 fl. 14 kr., 278 fl. 33 kr., 55 fl. 14 kr. eingebracht, und wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. Oktober 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Ivan Pelc-Bildar von Reifnitz Nr. 69 als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsſache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeſelſe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabſäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten August 1884.

(3620—1) Nr. 4384.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gegeben:

Es sei wegen nicht erfüllten Vicitationsbedingungen die executive Relicitation der auf Ignaz Zupan vergewährten, auf 725 fl. gerichtlich geschätzten und laut Vicitationsprotokolles de praes. 30. Mai 1882, Z. 4526, vom Jakob Drobne aus Werdo im Executionswege um 469 fl. erstandenen Realität Einlage Nr. 152 der Steuergemeinde Mariathal bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagfahrt auf den

24. September 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß bei dieser Feilbietung obige Realität auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 22sten Juli 1884.

(3690—1) Nr. 2385.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Klemenčič von Steinbach gehörigen, gerichtlich auf 1915 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 63 der Steuergemeinde St. Stefan bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. September,

die zweite auf den

28. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 3ten September 1884.

(3710—1) Nr. 14271.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Juzef von Oberretze die executive Versteigerung der dem Franz Hočavar von Blaugbühl gehörigen, gerichtlich auf 1579 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nr. 461 und Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 1. August 1884.

(3460—3) Nr. 4944

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen der Maria Skot verchelichten Hafner von Földnit wird die executive Versteigerung der dem Anton Skot von Földnit gehörigen, gerichtlich auf 431 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 44 der Catastralgemeinde Földnit bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1884,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Proc.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. August 1884.

(3459—3) Nr. 4733

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg in Vertretung des hohen Aercars wird die executive Versteigerung der der Helena Pusave von Rupa Haus-Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche Freisassen sub Rectf.-Nr. 202 vorkommenden Ackerrealität bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

6. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1884,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Proc.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Juli 1884.

(3240—3) Nr. 3528.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Herrn Philipp Vertove von St. Veit (durch Herrn Dr. Deu) wird die mit Bescheid vom 20sten Mai 1884, Z. 2601, auf den 19. Juli 19. August und 19. September 1884 angeordnete exec. Feilbietung der dem Josef Trost von Drehouza Nr. 18 gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 8 ad Neukoffel, tom 1, pag. 181, und ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. 1, pag. 33, auf den

11. November,

11. Dezember 1884 und

13. Jänner 1885,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. Juli 1884.

(3461—3) Nr. 4807.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Lorenz Dne von Oberfernig wird die executive Versteigerung der dem Josef Dezman von Oberfernig gehörigen, gerichtlich auf 4720 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 61, Einl.-Nr. 837, ad Gut Thurn unter Neuburg vorkommenden Realität bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1884,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Juli 1884.

(3464—3) Nr. 4487.

**Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Jakob Sebalj von Babensfeld, Cessionär des

Matthäus Tomc von Altemarkt, die Reaffumierung der mit dem Bescheide vom 2. Mai 1882, Z. 3857, auf den 31. Mai 1882 angeordnet gewesenen, sohin aber fiftierten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Troba von Babensfeld Nr. 38 gehörigen, gerichtlich auf 1285 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 33 ad Neubabensfeld, nun Grundbuchs-Einlage Nr. 87 der Catastralgemeinde Babensfeld, bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

24. September 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Juni 1884.

(3236—3) Nr. 3852.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Krole von Wippach (durch Dr. Ed. Deu) die exec. Versteigerung der dem Mathias Kete von Wippach Nr. 184 gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten Realität ad Catastralgemeinde Wippach Einlage Nr. 448, 449 und 450 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

6. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 2. August 1884.

(3465—3) Nr. 4831.

**Erinnerung**

an Anton Moschek, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton Moschek, respective dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ursula Lisec von Preska die Klage pcto. Ersetzung der Realität Berg-Nr. 47, tom. VIII ad Rubenstein, eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen, mündlichen Verhandlung auf den

26. September 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Kovac von Auen als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiebon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27. Juni 1884.

(3125—3) Nr. 5545.

**Bekanntmachung.**

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wurde über die Klage des Georg Bajuf von Bozakovo Nr. 30 wider Maria Bajuf von dort, resp. ihre unbekanntes Rechtsnachfolger, wegen Verjährung der Forderung per 347 fl. 45 kr. f. N. die Tagssatzung zum summarischen Verfahren auf den

25. September 1884

angeordnet und die Klagsabschrift wegen unbekanntes Aufenthaltes des Beklagten dem auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curator Herrn Friedrich Sapotnik von Möttling behändigt.

Der Geflagte hat am bezeichneten Tage selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder die Behelfe dem aufgestellten Curator rechtzeitig mitzutheilen.

R. k. Bezirksgericht Möttling, am 14. Juni 1884.

(3474—3) Nr. 3548.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Mina Bogataj von Lipica die executive Versteigerung der der Josefa Pintar von Altlach gehörigen, gerichtlich auf 2720 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 65 der Catastralgemeinde Altlach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

28. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1884,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten August 1884.

(3231—3) Nr. 3384.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Caroline Mayer von Wippach (durch Dr. Ed. Deu) die executive Versteigerung der dem Franz Rodela von Budanje Nr. 26 pcto. 52 fl. 78 kr. gehörigen, gerichtlich auf 1185 fl. 95 kr. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. 6, pag. 19 und 25, ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. 3, pag. 183, und ad Premierstein tom. 2, pag. 101, bewilligt und hiezu drei Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,

die zweite auf den

31. Oktober

und die dritte auf den

2. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten August 1884.

### Dankfagung.

Die Reserve-Unterofficiere des sechsten Artillerie-Regimentes Erzherzog Wilhelm, welche zu der kürzlich stattgefundenen Waffenübung nach Laibach einberufen waren, sprechen hiemit den Herren f. l. Officieren des 12. Artillerie-Regimentes Freiherr v. Hartlieb für die freundliche Behandlung während der Instruction den herzlichsten Dank aus. (3723)

Die Reserve-Unterofficiere des 6. Artillerie-Regimentes Erzherzog Wilhelm.

### Guts-

## Verwalterstelle

wünscht ein junger, lediger, theoretisch und praktisch gebildeter Defonom, deutsch und slovenisch sprechend, sogleich anzutreten. (3730)

Offerte übernimmt Franz Müllers Annoncenbureau.

## Die Parterre-Loge Nr. 8

ist für die ungeraden Tage zu vergeben.

Näheres in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (3678) 3-2

### Als Wirtshafterin

wünscht eine 38 Jahre alte pensionierte Beamtenwitwe zu einer Dame oder zu einem alten Herrn oder einem Herrn Pfarrer unterzukommen.

Auf gute und solide Behandlung wird mehr als auf großen Lohn gesehen. (3736) 3-1  
Sie besitzt auch eigene Einrichtung. Näheres im Zeitungs-Comptoir.

Eine Dame aus deutscher Familie in Görz wünscht ein oder zwei (2729) 3-1

## Knaben

oder auch ein junges Fräulein in ganze Verpflegung zu nehmen. Unterricht in französischer und englischer Sprache und Clavier kann zu Hause erteilt werden. Briefe an E. B., Görz, Via Morelli 32, II. Stock, Thür rechts.

Ein oder zwei

## Schüler

welche die Mittelschulen besuchen, werden in Verpflegung und Wohnung genommen. Clavier steht zur Benützung. (3563) 12-8

Coliseum 1. Stock Nr. 36-39.

## Tuch-Reste

nur aus gutem Materiale, echtfarbig, à fl. 1 per Meter aufwärts. Muster versendet die Tuchfabriks-Niederlage „zum weissen Lamm“ in Brünn. (3489) 5

## Gewinnbringende Speculation!

Mit nur 250 Gulden kann man ohne jedes weitere Risiko mit Stück 50 österr. Creditactien speculieren, bei Ausnützung der Tendenz 450 bis 600 Gulden und auch mehr verdienen.

Für Capitalisten!

Zur Durchführung von Effecten-Speculationen ohne Risiko in den von mir empfohlenen Papieren, sowie zur Anlage von Capitalien in Barem oder in Wertpapieren gegen sofortige Gewinn-Auszahlung wie bisher empfiehlt sich das

protok. Bankhaus **H. Knöpfmacher**

Firmabestand seit 1869

Wien, Stadt, Wallnerstrasse Nr. 11.

Reelle Informationen auf mündliche oder nicht anonyme schriftliche Anfragen stehen in discreter Weise zu Diensten. (3670) 10-1

## In der achtclassigen Ursulinen-Mädchenschule

beginnt das Schuljahr 1884/85 am 16. September mit dem hl. Anrufungsamte um 8 Uhr. — Die Aufnahme der neueintretenden Schülerinnen findet am 13. und 15. September statt. Mit der innern Klosterschule ist auch ein Kindergarten in Verbindung. (3704) 2-2

Die mit dem Oeffentlichkeitsrechte versehene

## Volksschule

der evangelischen Gemeinde in Laibach mit 4 Classen für Knaben und 6 Classen für Mädchen

eröffnet das nächste Schuljahr am 15. September l. J.

Die Unterrichtssprache ist die deutsche. Der evangelische Localpfarrer besorgt den evangelischen und ein katholischer Katechet den katholischen Religionsunterricht. Auch wird gründlicher Unterricht in der slovenischen und französischen Sprache sowie in den weiblichen Handarbeiten erteilt.

Die Nach- und etwaigen Aufnahmeprüfungen finden am 11. und die Anmelbungen am 12. und 13. d. M., vormittags von 9 bis 12 Uhr, in den Schullocalitäten statt. Im Auftrage des Presbyteriums der evangelischen Gemeinde Laibach

(3588) 3-3

die Schulleitung.

In der seit 28 Jahren bestehenden, mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

## Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben

des Alois Waldherr in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1884/85 mit 15. September 1884.

Näheres enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei zugesendet werden. Mündliche Auskunft erteilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr.

Die Aufnahme beginnt am 13. September. (3633) 4-3

## Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer

Südbahnstation Markt Tüffer (nicht zu verwechseln mit Römerbad).

Das Etablissement bleibt während des ganzen Winters dem p. t. Publicum zur Benützung geöffnet. Sämtliche Räume im Curhause sind heizbar; grösster Comfort, elektrische Beleuchtung etc. etc. (3645) 6-2

## Eine halbe und eine Viertel-LOGE

ist für die kommende Theatersaison zu vergeben. — Näheres in der Buchhandlung Kleinmayr & Bamberg, Laibach. (3652) 3-2

## Kartoffeln

(3606) 6-4 (Perdencier) aus Deutschland neu eingeführt, vorzügliche Qualität, sind zu haben bei Frau

**C. Jährling**

Jakobsplatz Nr. 2.

## Visitkarten

in hübscher Ausführung

empfehlen Kleinmayr & Bamberg

in Laibach

Bahnhofgasse 15, Congressplatz 2. (3680) 10-1

## Transport auf gespannten Stahlseilen oder -Stangen.

DRAHTSEIL-BAHNEN, System TH. OBACH.

Für Ueber 60.000 Meter in Betrieb und Ausführung. Maschinen-Fabrik, Ingenieur-Bureau u. Bauunternehmung, WIEN, III. Paulusgasse 3. Für Kohlen, Erze, Steine, Sand, Torf, Scheitholz, Fabriksgüter, Feldproducte, Kriegsproviant, Festungsbauten, Anschüttungen etc., auf jede Länge, in jedem Terrain. Grosse Leistung! Geringe Kosten!

Aufenthalt auf vielseitiges Verlangen noch 8 Tage.

Dienstag, den 16. September, unwiderruflich die letzte Vorstellung.

## An der Lattermanns-Allee Grösste Menagerie der Welt

Besitzer F. Kleeberg.

Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends.

Zum erstenmale in Laibach: 1 Nilpferd, 1 Nashorn, 1 Tapir, 2 Elefanten, 15 Löwen, 5 prächtige Königstiger, 2 schwarze Panther, braune und schwarze Bären, gefleckte Panther, Leoparden, weisse Lamas, 30 seltene Affen, 4 Schlangen, Krokodile u. s. w.

Täglich zwei Hauptvorstellungen: Um 4 Uhr nachm. u. 7 Uhr abds.

mit dem wunderlichen Elefanten „Jombo“, mit 2 prächtigen Tigern, 6 Löwen, Hyänen, Bären und Wölfen, und wird sich dabei producieren die Thierbändigerin Frä. Emma Kleeberg und der kühnste Thierbändiger der Jetztzeit, Herr C. Grall; jedesmal während der Production Hauptfütterung der Raubthiere.

Eintritt: I. Platz 70 kr., II. Platz 40 kr., III. Platz 20 kr.

Gesunde Pferde werden zur Fütterung der Raubthiere gekauft. (3530) 9



Pariser Glasphotographien-Salon. Preschernplatz an der Hradezkybrücke im ehemaligen Zuckerbäckereigewölbe ist eine schöne Sammlung Stereoskopenbilder Originalansichten aus allen Welttheilen enthaltend, nur durch 14 Tage zur Besichtigung ausgestellt. Die Ausstellung ist sehr belehrend, und wird das geehrte Publicum zu recht zahlreichem Besuche höflichst eingeladen. — Eintritt 20 kr., Militär und Studenten 10 kr. — Zu schon von 8 bis 12 Uhr vormittags und von (3612) 2 bis 8 Uhr abends. 3-3